

Sitzungsvorlage

Drucksache Nr. 224/2018

Teningen, den 21. Februar 2018

Federführender Fachbereich: Fachbereich 2 (Planung, Bau, Umwelt)

Beratungsfolge	Termin	Zuständigkeit
Technischer Ausschuss (nicht öffentlich)	20.03.2018	Vorberatung
Gemeinderat (öffentlich)	05.06.2018	Beschlussfassung

Betreff:

Temporäre Raummodule für den Kindergartenstandort Nimburg

Es wird folgende Beschlussfassung vorgeschlagen::

1. Die Verwaltung wird beauftragt, den Bauantrag auf Basis der vorliegenden Entwurfsplanung einzureichen.
2. Es sind Einsparpotentiale zu prüfen, insbesondere durch Verkürzung der Nutzungsdauer, Verwendung von gebrauchten Raummodulen sowie alternativer Beheizungsmöglichkeiten. Die Ergebnisse sind den Gemeindegremien erneut zur Beschlussfassung vorzulegen.

Erläuterung:

Aufgrund der allgemeinen Entwicklung der Kinderzahlen und der resultierenden Kindergarten-Bedarfsplanung hat der Gemeinderat im Haushalt 2018 finanzielle Mittel zur Errichtung von Kindergarten-Raummodulen bereitgestellt.

TA 20.03.2018 Das mit dem Träger abgestimmte Raumkonzept wurde zur Kenntnis genommen.

GR 10.04.2018 Die Vorstellung verschiedener Standortalternativen für Containerlösungen wurde zur Kenntnis genommen.

Zwischenzeitlich wurden weitere Abstimmungsgespräche mit dem Träger, der Kindergartenleitung, dem Gesundheitsamt und der KVJS geführt.

Das Architekturbüro Markus Schmidt (Teningen) stellt die entsprechend überarbeitete und abgestimmte Entwurfsplanung vor (gemäß Anlage „Entwurfsplanung“).

Im Hinblick auf die Thematik „Container-Modulraster“ ist festzustellen, dass die Wahl zwischen einem 2,50 m- oder 3,00 m-Modulraster hinsichtlich der Wirtschaftlichkeit zum aktuellen Zeitpunkt nicht abschließend beurteilt werden kann. Mindestraumgrößen und Raumzuordnungen sind zwingend vorgegeben, so dass bei Verwendung von 2,50 m-

Modulrastern teilweise Zwischenwände versetzt werden müssten, was die ggf. vorhandenen finanziellen Vorteile zumindest teilweise aufheben würde.

Es wird vorgeschlagen, auf Basis der vorliegenden Entwurfsplanung die Kindergarten-Raummodule auf Basis eines Raumbuches auszuschreiben und dem Markt zu überlassen, welche Modulraster letztendlich als wirtschaftlichste Alternative angeboten werden.

Finanzielle Auswirkungen:

Im Haushalt 2018 stehen finanzielle Mittel in Höhe von 2x 250.000 EUR für Kindergarten-Raummodule zur Verfügung.

Eine Kostenschätzung mit Abwägung der Alternativen „Mieten oder Kaufen“ ist in der Anlage beigefügt und im Ratsinformationssystem hinterlegt.

Mögliche Einsparpotenziale werden geprüft.